

Orgeln, seit 2017 als »immaterielles Kulturerbe« ausgezeichnet, sind heute ein fester Bestandteil europäischer Kirchenmusik. Doch nach der Reformation bedurfte es einer längeren Phase konfessioneller Grenzziehung und Selbstvergewisserung, um nicht nur der Orgel, sondern jeglicher Instrumentalmusik im Gottesdienst den theologisch abgesicherten Platz zuzuweisen, der inzwischen so selbstverständlich erscheint. Dieser Prozess spiegelt sich in den zur Einweihung neuer Orgeln gehaltenen **Orgelpredigten**, die sich seit etwa 1600 zu einer eigenständigen homiletischen Untergattung entwickelten. Der musiktheologische Diskurs, der sich hier mit der Zeit ausbildete, erreichte nicht nur die Kirchgänger. In gedruckter Form verbreiteten sich die Predigten auch über größere räumliche und zeitliche Distanzen hinweg und trugen zur Formierung einer barocken Musikanschauung bei.

Das Korpus heute noch ermittelbarer Orgelpredigtgedruckte des 17. und 18. Jahrhunderts steht im Zentrum eines **DFG-Projekts** am Institut für Musikwissenschaft der Universität Regensburg. Unter der Leitung von Prof. Dr. Katelijne Schiltz werden die fast ausnahmslos von protestantischen Pfarrern verfassten Texte erschlossen und in einer wissenschaftlich fundierten Volltextedition zugänglich gemacht. Das hierzu entwickelte **Online-Portal** (orgelpredigt.ur.de) bietet vielfältige Möglichkeiten der Kommentierung und inhaltlichen Vernetzung.

Die **Tagung** fällt in die Schlussphase des Projekts und verfolgt das Ziel, die bereits vorliegenden Arbeitsergebnisse in einem interdisziplinären Kreis aus Musikwissenschaftlern, Theologen und Historikern zu präsentieren und die sich daraus ergebenden Probleme und Perspektiven zu diskutieren. Neben theologisch, musiktheoretisch und kulturhistorisch ausgerichteten Textanalysen stehen Beiträge, die anhand verschiedener, regional und chronologisch breit gestreuter Fallstudien repräsentative Etappen der Orgelpredigt in ihrem spezifischen Kontext beleuchten. Ein besonderes Anliegen ist es schließlich, die Orgelpredigt auch als ein gesamteuropäisches Phänomen zu sehen.

Im Rahmen zweier **Konzerte** erklingt in der Minoritenkirche deutsche Orgelmusik des 17. Jahrhunderts und erleben in St. Andreas zwei Orgelweihkantaten des 18. Jahrhunderts ihre Wiederaufführung.

Tagungsorganisation

Prof. Dr. Katelijne Schiltz (Projektleitung)
Dr. Lucinde Braun · Fabian Weber M.A.

Kontakt

Prof. Dr. Katelijne Schiltz
Universität Regensburg
Institut für Musikwissenschaft
Universitätsstraße 31 · 93053 Regensburg
E-Mail: katelijne.schiltz@ur.de

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird jedoch um Anmeldung bis zum 1. Mai 2019 gebeten (E-Mail an: orgelpredigt@ur.de).

Adressen

Hochschule für katholische Kirchenmusik
und Musikpädagogik (HfKM)
Andreasstraße 9 · 93059 Regensburg
www.hfkm-regensburg.de

Historisches Museum / Minoritenkirche
Dachauplatz 2-4 · 93047 Regensburg

Mit freundlicher Unterstützung durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Aktualisierungen und weitere Informationen unter
orgelpredigt.ur.de/tagung

Abbildungen:
Umschlag/Hintergrund: Titelkupfer aus Hector Mithobius, Psalmodia Christiana, Jena 1665 (© Universitätsbibliothek Rostock; purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn246973667/phys_0005)
Schwalbennestorgel der Minoritenkirche Regensburg (© Orgelputzer - commons.wikimedia.org/wiki/File:Schwalbennestorgel_Regensburg.jpg), creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
Orgel der Pfarrkirche St. Andreas Regensburg (© Jawe 2019)

Orgelpredigten in Europa (1600–1800)

Musiktheoretische, theologische
und historische Perspektiven

Interdisziplinäre Tagung
Regensburg, 16.–18. Mai 2019



**DFG-Projekt »Deutsche Orgelpredigtgedruckte
zwischen 1600 und 1800 – Katalogisierung,
Texterfassung, Auswertung«**

Universität Regensburg · Institut für Musikwissenschaft

Orgelpredigten in Europa (1600–1800)

Musiktheoretische, theologische und historische Perspektiven

Interdisziplinäre Abschlussstagung des DFG-Projekts
»Deutsche Orgelpredigtdrucke zwischen 1600 und
1800 – Katalogisierung, Textfassung, Auswertung«
(Universität Regensburg, Institut für Musikwissenschaft)

Veranstaltungsort:
Regensburg, Hochschule für katholische
Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM),
Raum 1.03

Donnerstag, 16. Mai 2019

15.00 Begrüßung und 17.00 Einführung in die Thematik

- 15.00 Begrüßung
- 15.30 Lucinde Braun (Regensburg) · Einführung
in das Thema
- 16.00 Fabian Weber (Regensburg) · Präsentation
des Forschungsportals
- 16.30 Katelijne Schiltz (Regensburg) · Die Orgel-
predigt als Spiegel musiktheoretischer Topoi
- 17.00 Orgelführung in der HfKM mit Stefan Baier
- 18.00 Gemeinsames Abendessen der ReferentInnen

20.00 Orgelkonzert in der Minoritenkirche

Stefan Baier spielt deut-
sche Orgelmusik des
17. Jahrhunderts (Pachel-
bel, Steigleder, Scheide-
mann u. a.) (Eintritt frei)

In Zusammenarbeit mit den
Museen der Stadt Regensburg



Freitag, 17. Mai 2019

9.00 Musiktheoretische und 12.30 theologische Aspekte Moderation: Lucinde Braun

- 9.00 Sven Rune Havsteen (Kopenhagen) · 17th-Century
Lutheran Musico-Theology. Perspectives on
Christopher Frick's (1577–1640) *Music-Büchlein*:
Themes, Imagery, Agendas, Contexts
- 9.45 Raymond Dittrich (Regensburg) · Allegorische
Orgeldeutungen in der Literatur des deutschen
Barock – unter besonderer Berücksichtigung von
Orgelweihepredigten
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Martin Arneht (München) · »Alles, was Odem
hat ...« – Psalmenexegese in Orgelpredigten
- 11.45 Frank Kurzmann (Hamburg) · Betend ans Rauch-
fass greifen, musizierend den Höchsten preisen.
Lutherische (Orgel-)Weihpredigten im 16. und
17. Jahrhundert und die Hochschätzung des
Mediums der geistlichen Musik
- 12.30 Mittagspause

14.30 Die Orgelpredigt als (musik-) 18.00 geschichtliche Quelle Moderation: Wolfgang Horn

- 14.30 Philip Hahn (Tübingen) · Ein Klassiker im Kontext:
Conrad Dieterichs Orgelpredigt vor dem Hinter-
grund der Kirchenmusikpraxis in Ulm seit der
Reformation

Samstag, 18. Mai 2019

9.00 Die Orgelpredigt 13.00 im europäischen Raum Moderation: Katelijne Schiltz

- 9.00 Sarah Davies (USA) · »The Completest and
Perfectest Thing of its Kind« – The Organ, Organ
Sermon and Organ Tract in Great Britain and
America in the 17th and 18th Centuries
- 9.45 Mattias Lundberg (Uppsala) · Three Organ
Sermons from 18th-Century Sweden: The Cases
of the Cahman Organ in Linköping Cathedral 1733,
the Wistenius Organ in Tryserum 1746,

- 15.15 Joachim Kremer (Stuttgart) · Zwischen Musik,
Predigt und theologischer Botschaft: Musik bei
der Otterndorfer Orgelweihe (1662) im über-
regionalen Vergleich

16.00 Kaffeepause

- 16.30 Franz Körndle (Augsburg) · Klagweiber und
Todtenpfeiffer. Conrad Feuerlein und die
Nürnberger Orgeltradition im Jahr 1696
- 17.15 Piotr Kociumbas (Warschau) · Danzig als
Zentrum der Orgelpredigt im Preußen königlich-
polnischen Anteils
- 18.00 Imbiss für die TeilnehmerInnen
- 19.00 Konzerteinführung in der HfKM, Raum 1.03

20.00 Konzert in St. Andreas »Singet fröhlich Gotte«

Barocke Orgelweihkantaten von Johann Gottfried
Müthel und Gottfried August Homilius.
Barockorchester der Universität Regensburg
(>RUBIO<) · Neuer Kammerchor der HfKM
Solisten · Leitung: Arn Goerke (Eintritt frei)



and the Schwan Organ in the German Church of
St Gertrude, Stockholm, 1780

- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Jaap Jan Steensma (Utrecht) · Nicolaas
Schinsel's *Inweydings Predikatie* (Breukelen,
28 May 1787) in its Cultural Context
- 11.45 Jean-Marc Leblanc (Tours) · Vom Vorrang
des Wortes in französische Orgelpredigten
des 19. Jahrhunderts
- 12.30 Schlussdiskussion